

BESCHLUSSPROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, lebendige Quartiere, Senioren und Städte- und Stadtteilpartnerschaften

10.12.2025 um 17.00 Uhr

Im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr

Sitzungsende: 19.00 Uhr

Teilnehmer:innen

Nicole Ehnert	(Ausschusssprecherin)
Ralf Gärtner	
Angelika Fischer	in Vertr. für Christine Haase
Ursula Hohn	
Reinald Last	
Ulrich Schlüter	(Sitzungsleitung + Protokollführer)

Entschuldigt: Horst Massmann

Unentschuldigt: Julian, Ebert

Beiratsmitglieder / sachkundige Bürger:innen:

Andrea Schönfelder

Gäste:

Silke Pfeiffer (QBZ Blockdiek)
Sabine Drinnhaus (Bremer Heimstiftung-Ellener Hof)
Aykut Tasan (QM Schweizer Viertel)

Die Tagesordnung wurde, wie in der Einladung, beschlossen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10.09.2025
2. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger (zu den Themen Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, lebendige Quartiere, Senioren und Städte- und Stadtteilpartnerschaften)
3. Konzept Stadtteilpartnerschaft mit Bützow, (angefragt zum Konzept Mirko Truscelli)
4. Bericht von Zusammenkünften Freundeskreis über mögliche Projekte mit Bützow (20.11. „Steakhouse“) und Freundeskreis Izmir/Gaziemir (25.11. „Tendüre“), Ulrich Schlüter
5. Berichte aus der Seniorenvertretung, Nicole Ehnert und Ursel Hohn
6. Ideen zum Thema Einsamkeit in der Gesellschaft (Nicole Ehnert)
7. Aktuelles aus den Quartieren (angefragt die Quartiersmanager: innen Osterholz)
8. Termine, Themenabsprache und Sitzungsorte für die nächste Sitzung
- Terminvorschläge für das 1. Halbjahr 2026 (24.02. + 27.05)
9. Mitteilungen des Ortsamtes
10. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10.09.2025

Das Protokoll vom 10.09.2025 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger (zu den Themen Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, lebendige Quartiere, Senioren und Städte- und Stadtteilstadtpartnerschaften)

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3: Konzept Stadtteilstadtpartnerschaft mit Bützow

Nicole Ehnert fasst den Stand der bisherigen Konzeptentwicklung zusammen: 1. Mirko Truscelli (der sich entschuldigt hat) und Thorsten Lieder (der nicht mehr Ausschussmitglied ist) haben ein Konzeptpapier für die Stadtteilstadtpartnerschaft mit Bützow erstellt. Dieses wurde am 17.6. und 10.9.25 im Ausschuss diskutiert. 2. Zentrale Aspekte des Entwurfs sind a) Bildung einer Arbeitsgruppe mit klarer Struktur, die das Konzept weiterentwickelt sowie b) Einbindung der Zivilgesellschaft in die AG und Durchführung.

Im September wurde die AG gegründet. Ihr gehören **Horst Massmann, Reinhold Last, Wolfgang Haase und seit Dezember Ulrich Schlüter** an. Thorsten L. und Mirko T. haben sich aus der AG zurückgezogen.

Nicole E. schlägt vor, dass diese AG ihre Arbeit aufnimmt, neue Mitglieder über die Medien akquiriert und im nächsten Ausschuss, am 24.2.26 berichtet

Ulrich Schlüter erinnert daran, dass schon in der Vergangenheit Zivilgesellschaft eingebunden war. Frauen vom Mütterzentrum oder Jugendliche vom Verein arco sind in Bützow und Teil des Kulturprogrammes gewesen. Diesbezüglich soll es in den jeweiligen Partnerschaften eine Weiterentwicklung geben.

Es wurde vorgeschlagen für die Treffen inhaltlich bestimmte Themen festzulegen, z.B. könnte das Zusammenwachsen von West und Ost in Deutschland, Freiwilligenarbeit, Jugendarbeit, THW, Feuerwehr Menschen mit Beeinträchtigungen thematisiert werden. Damit könnte nicht nur die Jugendarbeit gefördert werden. Im Jahr 2026 sei es denkbar, dass rund um den Tag der Deutschen Einheit, der dieses Jahr in Bremen stattfinden wird, mit der Stadtpartnerschaft Bützow ein Projekt überlegt werden könnte. Wichtig ist hierbei, dass nicht nur Leute mitfahren, sondern auch Gäste beim Gegenbesuch in Bremen-Osterholz empfangen werden und an der Programmgestaltung aktiv mitgestaltet wird. Silke Pfeiffer erinnert daran, dass im Jahr 2026 in Blockdiek das Thema „Demokratie“ behandelt wird. Weiterhin wäre das Thema „Menschen mit Beeinträchtigungen“ denkbar z.B. mit dem Martinsclub in Bremen-Osterholz und der Lebenshilfe in Bützow.

Ulrich Schlüter teilt mit, dass er Anfang Januar eine Einladung zum Neujahrsempfang nach Bützow erhalten hat. Er wird daran teilnehmen. Die Fahrt und den Aufenthalt werden von ihm privat finanziert. Hierbei wird Ulrich Schlüter das Gespräch hinsichtlich einer möglichen Fotoausstellung der Geschichtswerkstatt Osterholz in Bützow führen.

Zu TOP 4: Bericht von Zusammenkünften Freundeskreis über mögliche Projekte mit Bützow (20.11. „Steakhouse“) und Freundeskreis Izmir/Gaziemir (25.11. „Tendüre“)

Ulrich Schlüter berichtet, dass beide Treffen unter Beteiligung von Beiratsmitgliedern stattgefunden haben. Beim Bützow-Treffen hat Reinhold Last und beim Gaziemir-Treffen das Ehepaar Haase und Aykut Tasan (QM) teilgenommen.

Beim Treffen am 20.11.25 wurde über mögliche Projekte mit Bützow nachgedacht. Die Geschichtswerkstatt (R. Last und H. Massmann) hatten darum gebeten, die Idee einer Fotoausstellung im Jahr 2026 als Idee mitzunehmen. Die Künstler des Bruderhauses haben angedeutet, dass sie sich vorstellen könnten, eine kleine Bilderausstellung oder eine Aufführung zum Thema „goldene 20er Jahre“ anlässlich des Stadtfestes im August durchzuführen.

Beim Freundeskreis Izmir-Gaziemir wurden gemeinsam mit Aykut Tasan, Christine und Wolfgang Haase, Ludmilla Schulz und dem Ehepaar Elis (ZIS) Ideen erläutert, um die Städtepartnerschaft mit Gaziemir fortzuführen. Insoweit war die Idee, dass zunächst einmal

eine Einladung aus Gaziemir in Richtung Beirat, OA und QM erfolgen müsste, sodass wieder eine Grundlage mit dem neuen Bürgermeister geschaffen werden kann. Hier soll auch die Zivilgesellschaft stärker eingebunden werden. Im vergangenen Sommer hat es Fahrt von ZIS mit einer Frauengruppe nach Izmir-Gaziemir gegeben. Ulrich Schlüter hatte ebenfalls die Möglichkeit, privat in die Nähe von Izmir zu reisen und hatte auf der Rückfahrt zum Flughafen, Gelegenheit den Bürgermeister Ünal Isik und einige Beiratsmitglieder zu treffen. Bei dem Treffen war auch das Ehepaar Elis dabei. Ulrich Schlüter deutet an, dass evtl. durch den neuen Mitarbeiter im Ortsamt weitere Akzente in der Städtepartnerschaft gegeben werden können. Der neue Mitarbeiter hat Vorfahren in der Türkei.

Bei beiden Treffen haben einige Teilnehmer: innen zugestimmt in einer AG sowohl für die Stadteilpartnerschaft mit Bützow, als auch der mit Gaziemir teilzunehmen. (Namen wurden nicht genannt Im Ausschuss) Diese Sitzung soll für sämtliche Bürger: innen des Stadtteils geöffnet sein. Ein solches Treffen soll möglicherweise im Café Schweizer Viertel stattfinden. Hier sollen dann weitere Ideen zur Städtepartnerschaft besprochen werden. Ulrich Schlüter wird eine erste Sitzung in Absprache mit den Beteiligten im Frühjahr 2026 anberaumen.

Zu TOP 5: Berichte aus der Seniorenvertretung

Nicole Ehnert und Ursula Hohn berichten über verschiedene Treffen der Seniorenvertretung zum Thema „Verlegung von Haltestellen der BSAG an der Domsheide“ mit dem ehemaligen Landesbehindertenbeauftragten Dr. Steinbrück und zum „Hitzeaktionsplan“ mit der Fragestellung: Was machen die einzelnen Ressorts zu dieser Thematik? Zum Thema der Haltestellen gibt es 2 Varianten. Zum einen der Vorschlag entlang der Glocke eine Umsteigeanlage auf 75 m Länge anzulegen und der zweite Vorschlag ist, die Haltestellen sowohl in die etwas entferntere Balgebrückstraße und vor dem alten Postgebäude zu installieren, insgesamt 150 m auseinander. Letztere Variante wird vom Senat favorisiert. Dagegen gibt es von Behindertenverbänden eine Verbandsklage. Es solle ein Gutachter beauftragt werden, der beide Varianten prüft. Es gibt zu diesem Thema bereits eine Petition, die noch nicht entschieden ist. Die Seniorenvertreter: innen bitten den Beirat sowie alle Ausschussmitglieder die Behindertenverbände und die Seniorenvertretung zu unterstützen und mitzuhelfen das Ergebnis der Bürgerbeteiligung 2023, welches sich für die Umsteigeanlage an der Glocke entschieden hat, umzusetzen.

Bei einem weiteren Treffen ging es mit einem Referenten um die Frage „Sicherheit für Senioren“. Hier war es interessant, dass es eine Theatergruppe gibt, die das Thema an Beispielen deutlich macht. Ein weiteres Thema war das Engagement gegen Elektroroller auf Bürgersteigen. Die Seniorenvertretung wehrt sich gegen „wildes Fahren“ auf Fußwegen mit Elektrorollern und fordert feste Stellplätze. Hierzu gibt es bereits einen Versuch in der Bremer Neustadt.

Ulrich Schlüter fragt nach, ob die Themen der Seniorenvertretung über Pressemitteilungen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Nicole Ehnert schildert, dass dies Aufgabe der Seniorenvertretung wäre. Ulrich Schlüter regt an, dass das Sozialressort über deren Pressestelle, diese anfertigen zu lassen.

Zu TOP 6: Ideen zum Thema Einsamkeit in der Gesellschaft

Das Thema wurde Anfang des Jahres von Ria Schlieper vorgeschlagen und jetzt von Nicole Ehnert aufgegriffen. Im Rahmen des Arbeitskreises Generationenübergreifende Stadtentwicklung wurde ein Projekt vorgestellt, welches in Mitte diesen Herbst begonnen hat. Es heisst GEMEinsam SpazierenGEHEN. Es handelt sich um von Freiwilligen begleitete Spaziergänge, die auch mal mit einem Thema und Referenten:innen durchgeführt werden. Sie verteilt die Anlage 1. Sie möchte eine gleichbare Aktion in Bremen-Osterholz initiieren. Angelika Fischer hat angeboten mitzumachen.

Zu TOP 7: Aktuelles aus den Quartieren

Silke Pfeiffer berichtet, dass das QBZ in Blockdiek gesichert sei. Der Zuwendungsbescheid ist kurz vor der Unterschrift. Sie erinnert an das Weihnachtessen in der Trinitatis-Gemeinde am 26.12.25 von 12.00 bis 14.00 Uhr. Gäste können sich gerne noch anmelden. Weiterhin

berichtet sie über das Café Blocksberg, dort ist am kommenden Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr ein Abschied von einzelnen Projekten angedacht. Ulrich Schlüter hat eine Einladung hierfür erhalten und war dort.

Frau Drinnhaus berichtet von der Bremer Heimstiftung, dass sie ihren Senioren aus der Internetseite von BORIS die Termine bekannt gibt

Aykut Tasan berichtet für das Schweizer Viertel vom Planungsworkshop und vom Projekt „Ideen für das Schweizer Viertel“, dass gemeinsam mit dem Ausschusssprecher Bau, dem Ortsamtsleiter und Herrn Meß angedacht wird. Es soll zwei Workshops geben, die von dritter Seite moderiert werden, um anschließend weitere Planungsschritte durchzuführen.

Zum Thema „Punkthäuser der Gewoba im Schweizer Viertel“ möchte er eine Einwohnerversammlung durchführen, bevor die Projekte genehmigt werden.

Er hat Kontakt zum „Roten Dorf“ aufgenommen. Es wird berichtet, dass die Zusammenarbeit mit den benachbarten Institutionen schon gut funktioniert. Ulrich Schlüter ergänzt, dass von der St. Antonius Schule ein Adventsnachmittag mit Geschenken für die Kinder dort, vorbereitet wird.

Im Café Schweizer Viertel wurde eine Vitrine angeschafft. Der Vorplatz ist dort fast hergestellt. Es werden Werbetafeln über den Förderverein Schweizer Viertel installiert für nähere Informationen aus dem Quartier.

Die Mittel aus dem Topf „Soziale Stadt“ für das Schweizer Viertel von 60.000,- € wurden gestrichen. 2030 werden auch die Städtebaumittel gestrichen. Auf Nachfrage von Ulrich Schlüter teilt Aykut Tasan mit, dass die Gebiete St.-Moritz-Straße und Grindelwaldstraße geprüft wurden, aber es hat ergeben, dass diese Bereiche nicht in die WIN-Gebiete mit aufgenommen werden.

Zu TOP 8: Termine, Themenabsprache und Sitzungsorte für die nächste Sitzung

Die Terminvorschläge (24.2. und 27.5.26) werden akzeptiert.

Ort: Mehrgenerationenhaus oder Café Schweizer Viertel.

Zu TOP 9: Mitteilungen des Ortsamtes

Ulrich Schlüter verweist auf die versandten Mails. Er teilt mit, dass das Sozialressort mitgeteilt hat, dass ein neuer Träger für den Kinderbauernhof Tenever gefunden wurde.

Ralf Gärtner teilte mit, dass es einen Termin beim Juca mit den AfSD und buten un binnen gegeben hatte. Es gibt auch dort Probleme mit dem Träger. Frau Putzer hat diese Aktion nicht befürwortet.

Zu TOP 10: Verschiedenes

./.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 24.02.2026 um 17.00 Uhr statt.

Bremen, 12.12.2025

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Nicole Ehnert
(Ausschusssprecherin)